

## Verwendung der DVD zur Präsentation und in Gruppenarbeit

Die Materialien und die Struktur auf der DVD eignen sich gut zur Präsentation vor Gruppen oder in der Gemeindearbeit. Je nachdem, wie viel Zeit zur Verfügung steht, können ausgewählte Teile der DVD präsentiert werden.

Für die Arbeit mit Gruppen sind die Angebote auf der DVD als Bausteine zu verstehen.

Bei der Präsentation sollte – je nach Größe und Struktur der Gruppe – darauf geachtet werden, ausreichend Zeit für ein Filmgespräch bzw. eine Diskussion zu den Themen des Films einzuräumen. Die Text- bzw. Arbeitsblätter können dabei helfen, bestimmte Aspekte der Filme zu vertiefen, decken aber natürlich nicht das gesamte Spektrum möglicher Diskussionsthemen ab.

Die Filme auf der DVD vermitteln einerseits sachliche Information über Arnold Janssen und sein Werk, andererseits regen die Filme aber auch zum Nachdenken an oder fordern zum konkreten Engagement heraus.

*Präsentationsbeispiel „Arnold Janssen und sein weltweites Werk“ (ca. 1½ Stunden)*

### 1. Hinführung (10 Minuten)

Zur Begrüßung, Einstimmung und Hinführung in die Präsentation können ein oder zwei Bilder aus der Bildergalerie der DVD projiziert werden. Etwa das Gemälde von Lucas Kolzem als „Hintergrund“ oder eine der historischen Aufnahmen aus der Mission.

### 2. Präsentation Hauptfilm (30 Minuten)

Im Anschluss daran könnte die Dokumentation „Arnold Janssen – Wo altes zugrunde geht, muss Neues entstehen“ gezeigt werden.

### 3. Vertiefung Hauptfilm (15 Minuten)

Nach der Vorführung des Hauptfilms kann Raum gegeben werden, ein spontanes Gespräch über den Film zu führen, Rückfragen zu beantworten oder weitere Impulse zur Vertiefung zu setzen. Zur Beantwortung von Fragen zu den historischen Zeitumständen oder zur Vertiefung eines dieser Aspekte können die Arbeits- bzw. Textblätter zu dem Film hilfreich sein.

### 4. Präsentation Kurzdokumentationen (15 – 30 Minuten)

Unter der Fragestellungen, was aus dem Werk Arnold Janssens heute geworden ist, können nun eine oder zwei der acht Kurzdokumentationen präsentiert werden; je nachdem welche Frage vertieft werden soll (Missionsauftrag der Schwesterngemeinschaften heute, Verständnis von Mission heute, konkretes Engagement für Gerechtigkeit und Frieden etc.). Zur Vertiefung dieser Themen kann eventuell wieder eines der Textblätter hilfreich sein. Auch hier sollte Zeit für ein spontanes Filmgespräch gegeben werden.

### 5. Abschluss

Bei der Zusammenfassung der Diskussion bzw. der Filmgespräche kann im Hintergrund ebenfalls wieder ein Bild aus der Bildergalerie projiziert werden.

Bezüglich weiterer Informationen zum Steyler Missionswerk kann auch auf die Linkliste oder ausgewählte Internetlinks verwiesen werden